

Verfassungskrise, einem vor drei Jahren ausgelösten Disput um die katholische Kirche Liechtenstein, einem in Strassburg verurteilten Monarchen und einer 1999 entstandenen Diskussion um den Finanzplatz Liechtenstein für internationale Schlagzeilen sorgt und ich als Journalist darüber in Schweizer Zeitungen berichte, kann mir deshalb doch kein Vorwurf gemacht werden.»<sup>486</sup> Rohner äusserte sich auch erstaunt, dass mit Günther Meier ein Berufskollege das Schreiben mitunterzeichnet habe.

In der Folge intervenierte auch der Komment – eine andere liechtensteinischen Journalistenvereinigung, über die im nächsten Kapitel geschrieben wird – mit einer Stellungnahme in den Landeszeitungen. Er hielt fest, dass kritischer Journalismus fast ausschliesslich aus dem Ausland stamme. Diese Berichterstattung sei wichtig für Liechtenstein. «Es sind fast die einzigen unabhängigen Stimmen, die auch in Liechtenstein hörbar sind, und der Versuch des LPC, auch diese Berichterstattung unter die Fuchtel zu kriegen, scheitert hoffentlich.»<sup>487</sup> Der Komment regte an, einen «Liechtensteiner Presserat» ins Leben rufen, der die liechtensteinische Presse und die Berichterstattung zu Liechtenstein im Ausland beobachte, um «in Zukunft solche LPC-Zensuren zu verhindern.» Wenig später griff auch die SDA den Fall auf. Darin wird LPC-Vizepräsident Walter Brülisauer wie folgt zitiert: «Anstatt die eigenen Aufgaben des Vereins wahrzunehmen, wird in einem Rundumschlag ein Vereinsmitglied attackiert, und zwar in totaler Verletzung der Vereinsstatuten.»<sup>488</sup> Damit war aber der Fall noch nicht ganz abgeschlossen. Im Mai 2001 wandte sich Markus Rohner mit einem offenen Brief an den Vorstand des LPC. Rohner kritisiert darin, dass er von der anstehenden Generalversammlung nur auf Umwegen erfahren habe, obwohl er ordentliches LPC-Mitglied sei. Als nunmehr ausscheidendes Mitglied äusserte er aber noch die Bitte, das Wort «Presse» aus dem Vereinsnamen zu entfernen. «Was der so genannte «Internationale Liechtensteiner Presseclub» mit Medien, Öffentlichkeit und Internationalität zu tun hat, ist mir bis heute ein Rätsel. Habts nett miteinander, genießt im Tabakskolle-

---

<sup>486</sup> Antwortbriefes von Markus Rohner vom 17. Januar 2001.

<sup>487</sup> Forumsbeitrag im Liecht. Vaterland v. 28. Februar 2001/Liecht. Volksblatt v. 1. März 2001.

<sup>488</sup> Bericht von Ruedi Lämmler, SDA, im Liecht. Vaterland v. 10. März 2001. Im Liecht. Volksblatt nicht abgedruckt.